

[Juli 2024] Kongresszentrum Davos. Ein 17-Jähriger aus der Ukraine sitzt neben einer 16-Jährigen aus Russland. Ihre Länder führen Krieg gegeneinander. Hier führen sie ein Gespräch. Monate später schreiben sie sich noch immer.



Die Welt kann verändert werden. Auch in schwierigen Zeiten. Gerade in schwierigen Zeiten. Das World Child Forum ist der Beweis. Seit 2023 haben wir zwei internationale Foren durchgeführt, mit über 450 Teilnehmenden aus mehr als 20 Ländern. Junge Menschen aus der Ukraine und Russland saßen zusammen im Gespräch. Genauso wie Teilnehmende aus Palästina und Israel. Aus diesem Prozess ist eine Nobelpreis-Nominierung entstanden, eine Intervention beim Weltwirtschaftsforum – und etwas, das größer ist als einzelne Ereignisse: ein neues Narrativ. Nicht für Kinder. Mit Kindern.

Das World Child Forum 2026

Wann: 6. bis 10. Juli 2026

Wo: Kongresszentrum Davos

Wer: 250 Teilnehmende aus aller Welt

75 Kinder (7–14 Jahre). 75 Jugendliche (15–18). 75 Erwachsene. 25 Alumni.

Fünf Tage. Gleichwertige Partner. Mit Fragen, die uns alle betreffen.

Keine Kinderkonferenz. Kein Planspiel. Begegnung auf Augenhöhe.

Unsere Methode: Wir spielen. Wir experimentieren. Wir nehmen Fragen und formen sie in andere um. Das Forum ist ein Ort, an dem Erwachsene wirklich zuhören, wenn Kinder sprechen. An dem niemand das letzte Wort hat. An dem die Frage einer Achtjährigen genauso zählt wie die Erfahrung eines Sechzigjährigen.

Warum Davos? Weil hier über Zukunft entschieden wird. Und weil die, die am längsten mit diesen Entscheidungen leben, selten im Raum sitzen.

Der Davos Loop: Im Januar sammeln wir Fragen, dort wo über Zukunft entschieden wird. Im Juli erforschen wir sie gemeinsam. Im Januar darauf bringen wir zurück, was entstanden ist. 2026 durchlaufen wir diesen Kreislauf zum ersten Mal vollständig.

Das World Child Forum versteht sich nicht als Gegenveranstaltung zum World Economic Forum, sondern als Ergänzung. Ein Parallelraum am selben Ort. Wo über die Zukunft gesprochen wird, wird sichtbar, wer sie am längsten tragen wird.

Was eine Förderung ermöglicht

Betrag	Wirkung
50.000 EUR	Das gesamte Programmdesign Fünf Tage Ablauf, Raumplanung, Methoden
100.000 EUR	Alle Teilnehmenden nach Davos bringen Flüge, Züge, Transfers
200.000 EUR	Hospitality für alle 300 Personen Unterkunft, Verpflegung, Betreuung
600.000 EUR	Das komplette Forum.

Budget 2026

Posten	Betrag
Hospitality & Betreuung (300 Personen)	200.000 EUR
Reisekosten (alle Teilnehmenden)	150.000 EUR
Organisation & Koordination	100.000 EUR
Programm & Programmdesign	50.000 EUR
Vernetzung & Kommunikation	50.000 EUR
Evaluation & Dokumentation	50.000 EUR

Team

Vier Menschen tragen ehrenamtlich das World Child Forum.

Berni Hanel – Gründer

Tamara Will – Kommunikation

Franz Walter – Strategie

Werner Pommerenke – Organisation

Alle vier haben Familien. Das klingt nach Risiko. Es ist eine Stärke: Vier Personen reichen, um zwischen den Foren den Faden zu halten. Ab Mai wächst das Team auf 15–20 Personen. Das Wissen aus 2023 und 2024 ist dokumentiert. Die Abläufe stehen. Die Kontakte in Davos bestehen – vom Bürgermeister über den Bäcker bis zum Kongresszentrum. Dazu ein Netzwerk mit Expertise in Fundraising, internationalem Recht, Eventmanagement, Mediation, Jugendarbeit, Szenografie, Wissenschaft, Kunst.

Risikomanagement

Das Forum 2026 wird stattfinden.

Es ist das Jahr, in dem der Davos Loop zum ersten Mal komplett durchlaufen wird.

Szenario A: Volle Finanzierung, 250 Teilnehmende, volles Programm

Szenario B: Teilfinanzierung, 150 Teilnehmende, reduziertes Programm, Kernelemente

Szenario C: gibt es nicht. Das Forum wird stattfinden.

Rechtlicher Rahmen

Schweiz: Rosa und Bernhard Merz-Stiftung (Spenden steuerlich absetzbar)

Deutschland: World Child Forum gGmbH (in Gründung, vor Juli 2026)

Spenden national/international: bcause.com/@worldchildforum

Haltung

Das World Child Forum ist parteineutral, aber nicht wertneutral.

Das Fundament bilden die UN-Kinderrechtskonvention und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Innerhalb dieses Rahmens ist Raum für alle Perspektiven. Außerhalb nicht.

Ausblick

Das Forum wächst. 2026 kommen 250 Teilnehmende nach Davos, 2027 sollen es 400 sein.

Das Budget steigt entsprechend, von 600.000 Euro auf rund eine Million.

Die Vision geht weiter: Das Forum über Davos hinaus denken. Orte finden, an denen das Zusammenspiel der Generationen zurückkehren kann.

Was bleibt

Das World Child Forum produziert keine Resolutionen. Es schafft Verbindungen.

Der Zweck ist nicht das, was wir tun. Der Zweck ist das, was in anderen entsteht, wenn wir es tun. Ein 17-Jähriger aus der Ukraine. Eine 16-Jährige aus Russland.

Acht Monate später schreiben sie sich noch immer. Das ist, was bleibt.

Kontakt

Berni Hanel

berni.hanel@worldchildforum.org

linkedin.com/in/berni-hanel

worldchildforum.org

linkedin.com/company/worldchildforum

bcause.com/@worldchildforum